

Hintergrundinformation zu 2. Samuel 1 – 5 (Auszug)

David wird König

Personen

- David: Er wird König über Juda und später über ganz Israel.
- Ahinoam (Bruder der Lieblichkeit): Jesreeliterin, erstgenannte Frau Davids
- Abigail (der Vater ist erfreut): ehemalige Frau Nabals, des Karmeliters, zweite Frau Davids
- Männer Davids und Männer von Juda
- Abner: Heeroberst Sauls
- Isch-Boset: (Mann der Schande) Sohn Sauls. Abner sorgt dafür, dass er König über Israel wird.
- Jebuister: kanaanitischer Volksstamm, der Jerusalem bewohnte (Ri 1,21)
- Joab: Heerführer Davids, Neffe Davids, Sohn seiner Schwester Zeruja (1Chr 2,16)

Ort

- Hebron
Stadt in Juda, ca. 28 km westlich des Toten Meeres und 32 km südlich von Jerusalem
- Mahanajim: Regierungsort Isch-Boschets
- Jerusalem
David eroberte die alte Jebusiterstadt und sie wurde zum politischen und religiösen Zentrum Israels (Stadt Davids).
Gott hat Jerusalem (Zion) als seinen Wohnort auserwählt (Ps 132,13+14; Ps 87,1+2).
Jesus der Nachkomme Davids ist der König der Gnade.
So symbolisiert der Berg Zion die Gnade, im Vergleich zum Berg Sinai, der das Gesetz symbolisiert (Hebr 12,22).

Zeit

1010 bis 1000 vor Christus

Ereignis

David wurde König über Juda, während Sauls Heeroberst Abner den Sohn von Saul, Isch-Boset, zum König über Israel machte. Nach einem Streit mit Isch-Boset wandte sich Abner David zu. Er warb bei den Obersten der 11 Stämme Israels für Davids Königsherrschaft. Joab, der Heeroberst, tötete Abner. David war Abner wohlgesinnt und trauerte um ihn.

Auch Menschen können Gottes Ratschluss nicht zunichte machen. Kurz danach starb Isch-Boset, und die Obersten Israels salbten David zum König über Israel.

David war zuerst 7,5 Jahre König über Juda, bevor er auch König über ganz Israel wurde. Er hielt während dieser Zeit an Gottes Verheissung von seinem Königtum über Israel fest und überliess Gott das Handeln.

Gott liess es David gelingen, die Stadt Jerusalem den Jebusitern zu entreissen und zur Hauptstadt Israels zu machen. So wurde Jerusalem Davids Wohnort.

Kern

David lernte in Gottes Abhängigkeit und in Gehorsam, auf Gottes Verheissungen zu warten.

Er erlebte, wie sich seine Verheissungen erfüllten.

Begriffserklärungen

2,1 hinaufziehen

David war in Ziklag (1,1) und zog von dort ca. 35 km nordöstlich nach Hebron.

2,4+5,3 Sie salbten David zum König über Juda bzw Israel.

Das war die offizielle Einsetzung zum König durch die führenden Männer des Volkes.

Die göttliche Berufung Davids geschah durch Samuel.

Die Salbung durch die führenden Männer gab dem König Macht, Kraft und Ehre sowie die Verpflichtung nach Gottes Willen zu regieren.

Aus:

- William MacDonald: Kommentar zum AT
- Warren W. Wiersbe: Sei erfolgreich – Studien des AT 1. Samuel 1-31
- Josef Kausemann: Der Mann nach Gottes Herz – Das Leben Davids (I)

David wird König 2. Samuel 1 – 5 (Auszug)

Leitgedanke Gott handelt zur rechten Zeit.

Merkvers In deiner Hand steht meine Zeit.
Psalm 31,16a (Wiederholung)

Einstieg Was für verschiedene Uhren gibt es?
Sanduhr, Eieruhr, Stoppuhr, Armbanduhr, Wecker, Timer,
Sonnenuhr, Wanduhr, Kuckucksuhr, Pendeluhr, Standuhr,
Schachuhr, etc.
Halte einige davon bereit, um sie im Raum zu verteilen und
„einzustellen“, sodass sie passend im Programm (nicht gerade
während der Lektion) läuten.

Auf unserem Merkvers sind verschiedene Zeiten dargestellt.
Alle die vor 7 Uhr aufstehen, sagen uns gleich mal den Satz.
Ganz egal, wann bei dir am Morgen der Wecker klingelt oder ob du
von deiner Mutti geweckt wirst.
Gott kennt diese Zeit und weiss, wie es dir da gerade geht.
Was passiert so um 9 Uhr (Schule)?
Nun wird der Kinderalltag durchgegangen, und man lässt die
Kinder den Merkvers immer wieder wiederholen.

Lied Könige chömmed ond Könige göhnd,...

Lektion

1. David erfährt von Sauls und Jonathans Tod (2Sam 1,1-27)

- David und seine Männer sind übergücklich, als sie ihre Frauen und Kinder wieder in die Arme schliessen können.
Gemeinsam gehen sie nach Ziklag und versuchen in der verbrannten Stadt zurechtzukommen.

Bild DD 4-5

- Sie sind erst seit 2 Tagen zurück, als ein Bote zu David kommt.
- Als David den Boten sieht, weiss er sofort, dass dieser keine guten Nachrichten überbringt. Seine Kleider sind zerrissen und sein Kopf ist mit Staub bedeckt.
- Damit haben die Leute früher gezeigt, dass sie sehr traurig sind.
- Der Bote verneigt sich vor David und berichtet ihm: „Ich bin aus Sauls Heer geflohen.“
- Voller Angst fragt David: „Was ist denn passiert?“
„Unsere Soldaten haben den Kampf gegen die Übermacht der Philister aufgegeben und sind geflohen. Viele sind gestorben. Auch Saul und Jonathan sind tot.“
- David und seine Begleiter sind tief bestürzt und traurig.

Sie zerreißen ihre Kleider. Keiner isst an diesem Tag etwas. Bis zum Abend weinen sie über Sauls und Jonathans Tod.

Bild DD 4-6

- David sagt seinen ganzen Kummer Gott.
- Er schreibt sogar ein Klagelied über den Tod von Saul und Jonathan. Er lobt ihre guten Taten, die sie vollbracht haben. Obwohl Saul Davids Feind war, hat David ihn geliebt. Und wie lieb hatte David doch Jonathan.

2. David wird König über Juda, Isch-Boset über Israel (2Sam 2,1-4.8-10)

- Weisst du noch, was Gott David vor langer Zeit versprochen hatte? (Er wird einmal König über ganz Israel.) Wird David jetzt König?
- Würdest du nach Sauls Tod gleich nach Juda gehen, um dort König zu werden? David hat gelernt, was unser Vers sagt: In deiner Hand steht meine Zeit. Er geht nicht einfach los, sondern fragt Gott: „Herr soll ich jetzt wieder nach Juda gehen?“
„Ja, David, geh dorthin!“
„In welche Stadt soll ich gehen?“
Und Gott antwortet ihm: „Nach Hebron!“
- David nimmt seine beiden Frauen Ahinoam und Abigail mit sich und macht sich auf den Weg. Die 600 Männer ziehen mit ihm. Hebron und die umliegenden Städte sind nun ihr neues Zuhause.

Bild DE 1.2

- Eines Tages kommen Oberste aus Juda zu David: „David, wir freuen uns, dass du zu uns gekommen bist! Wir wollen dich als unseren König.“
Zum Zeichen, dass er ihr König sein soll, nehmen sie ein Horn mit Öl und giessen es über Davids Kopf.
- Erinnerst ihr euch noch, als Samuel David zum König gesalbt hatte, damals hatte ihn Gott als König ausgewählt. Die Obersten von Juda wählen ihn nun auch zu ihrem König.
- Aber der Stamm Juda ist nur ein kleiner Teil von ganz Israel. Wo sind die Leute aus den anderen 11 Stämmen? Nicht hier! So wird David nur über Juda König.
- Aber Gott versprach David doch viel mehr. Er solle über ganz Israel König werden. Die Zeit dafür ist für David noch nicht gekommen. Was soll David also machen?
WARTEN – bis Gott schenkt (es macht), dass er über ganz Israel König werden darf. David weiss, auf Gott kann er sich verlassen, denn was Gott verspricht, das hält er.
Gott weiss, wann die Zeit reif ist, denn Gott handelt zur rechten Zeit.
- Abner, der Heerführer von Saul, will nicht, dass David König wird. Er macht Isch-Boset, den letzten noch lebenden Sohn von Saul zum König über Israel.

3. Der Heeroberst Abner verlässt Israel(2Sam 3,1.6-12)

- Gott ist mit David und er ist ein guter König. David regiert sehr weise. Sein Volk (der Stamm Juda) liebt ihn und hält fest zu ihm.
- Isch-Boset dagegen ist ein schwacher Herrscher. Er tut nur, was Abner ihm sagt. Doch eines Tages streiten Abner und Isch-Boset miteinander.

- Abner sagt zornig: „Wegen deines Vaters Saul habe ich dich immer unterstützt, aber jetzt habe ich genug. Ich werde dafür sorgen, dass ganz Israel David zum König nimmt. So wie Gott es David ja versprochen hat.“
- Jetzt bekommt Isch-Boset grosse Angst.

4. Abner verhandelt mit David (2Sam 3,17-21)

- Abner zieht durch ganz Israel und spricht mit allen Obersten. Schliesslich kennt er diese Leute ja gut, da er lange der Heerobst von Saul gewesen war.
- So sagt er zu den Leuten: „Ihr wolltet doch schon lange David zu eurem König haben, jetzt ist es so weit. Gott will, dass David euch von eurem Feind, den Philistern, befreit.“

Bild DE 1.4

- Dann reist Abner zu David nach Hebron. David empfängt Abner freundlich und lädt ihn zum Essen ein. Während des Essens sagt Abner: „David, ich habe die Obersten von ganz Israel überzeugt, dass sie sich mit dir verbünden sollen. Du sollst unser König werden.“
- An diesem Tag schliessen Abner und David Frieden. Dann geht Abner nach Hause.

5. Joab rächt sich an Abner (2Sam 3,22-27)

- Kaum ist Abner weg, kommt Joab von einem Feldzug zurück.
- Er hört, dass David mit Abner Frieden geschlossen hat und sagt zu David: „Warum hast du Abner wieder gehen lassen? Du kennst ihn doch! Er will nur wissen, was du vorhast. Er ist immer noch gegen dich und will sicher nicht, dass du König über ganz Israel wirst.“
- Ohne David zu fragen, schickt Joab Boten hinter Abner her, die ihn zurückrufen.

Bild DE 1.5

- Als Abner wieder nach Hebron kommt, tötet Joab ihn, denn er hat Joabs Bruder im Kampf getötet.

6. David verurteilt Joabs Tat (2Sam 3,28-39)

- David ist entsetzt, als er hört, was Joab getan hat: „Warum hat er Abner getötet? Gott soll ihn dafür strafen. Ich, David, habe keine Schuld am Tod von Abner. Joab allein trägt die Schuld.“

Bild DE 1.6

- David redet mit seinem Volk: „Trauert mit mir um Abner. Ein grosser Held von Israel ist tot.“
- David beerdigt Abner. Er beerdigt ihn wie einen Freund. Aus Trauer isst David an diesem Tag nichts mehr. So merkt das ganze Volk, dass David wirklich keine Schuld am Tod von Abner trägt. Das erzählt man in ganz Israel weiter.
- Aber was soll nun werden. Abner, der David zum König über ganz Israel machen wollte, ist nun tot!
- Wer sorgt nun dafür, dass David über ganz Israel König wird? (Kinder fragen) Wenn die Zeit da ist, wird Gott selber dafür sorgen, dass David König über das ganze Land wird.

Denn Gott handelt immer zur rechten Zeit. David selber kann sich an unseren Merkvers festhalten: In deiner Hand steht meine Zeit.

- Es ist oft schwer zu warten, weil wir Gottes Zeitplan nicht kennen. Aber Gott kommt nie zu spät. Er weiss am besten, wann es so weit ist, und wann du bereit bist!

7. David wird König über Israel (2Sam 5,1-4)

- Kurz nach Abners Tod, kommt auch Isch-Boset, der König von Israel, ums Leben.
- Jetzt kommen aus allen Stämmen die Leute zu David:
„David, schon als Saul noch lebte, hast du für uns gekämpft. Gott hat gesagt, dass du König über Israel werden sollst. Komm, sei unser König!“

Bild DE 1.2

- Die Obersten des Volkes Israel nehmen das Ölhorn und salben David zum König über ganz Israel.
- David ist nun 37 Jahre alt. Nach Sauls Tod muss er noch 7,5 Jahre warten, bis er König über das ganze Land wird.
Endlich trifft, was Gott David versprochen hat, ein, denn nun sind alle Israeliten einverstanden, dass David ihr neuer König sein soll.
- David hat warten können und hat nicht selber versucht König zu werden.
Nun darf er erleben, wie Gott alles vorbereitet hat.

8. David erobert Jerusalem (2 Sam 5,6-12)

- Hebron liegt in Juda – aber David ist nun über ganz Israel König.
So sucht sich David eine neue Hauptstadt.
- Mit seinen Männern erobert David Jerusalem.
Bisher wohnten hier Fremde. Aber jetzt macht er Jerusalem zur neuen Hauptstadt von Israel.
Er baut sich auch einen schönen Palast.
- Alles klappt und David wird immer mächtiger, denn Gott ist mit David und hilft ihm.

Schluss

David hat gelernt, dass Gott zur rechten Zeit handelt.

Das Warten lehrte ihn, Gott zu gehorchen.

So hat er für uns den Psalm 31 geschrieben:

In Vers 15 steht: Aber ich vertraue auf dich, o Herr; ich sage: Du bist mein Gott! In deiner Hand steht meine Zeit!

Vertiefung:

Die Geschichte von David findest du in der Bibel in 1. + 2. Samuel.
Wenn wir Gebete und Lieder von David lesen wollen, finden wir sie in:

(Rätsel lösen)

David hat 73 Psalmen geschrieben. Von den 150 Psalmen geben 100 Psalmen den Verfasser an. Wir kennen also noch 27 Psalmen mit anderen Verfassern:

Asaph (Tempelchorleiter Davids): 12 Psalmen

Söhne Korach: 10 Psalmen

Salomo: 2 Psalmen

Mose, Etham und Heman: je 1 Psalm

Einige der Psalmen kennt ihr ja. Versucht nun die richtigen Wortstreifen zusammen zu bringen.

Die Psalmisten umschreiben mit Bildern, was Gott für sie ist. Lies die Bibelstelle nach und schreibe die Bedeutung hinter die Abbildung.

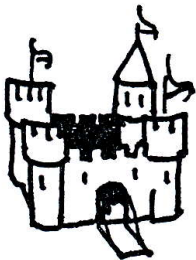
**Die Psalmisten umschreiben mit Bildern, was Gott für sie ist.
Lies die Bibelstellen und schreibe die Bedeutung hinter die
Abbildungen.**



Ps 27,1



Ps 23,1



Ps 91,2



Ps 44,5

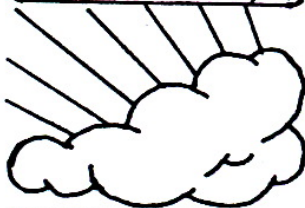


Ps 18,3

ORT, AN DEM PETRUS
EINE VERSTORBENE
GLAUBIGE FRAU
AUFERWECKTE
(APOSTELGE-
SCHICHTE 9,36)



»ES IST ERSCHEINEN
DIE HEILSAME.....
GOTTES ALLEN MEN-
SCHEN« (TITUS 2,11)



EINE WESENSART,
DIE EINEN CHRISTEN
AUSZEICHNET (KO-
LOSSER 3,12)



KÖRPERGLIED, DAS
DIE BIBEL ALS »EIN
FEUER« BEZEICH-
NET (JAKOBUS 3,6)

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Denn er sprach und es geschah;
er gebot, und es stand da. Psalm 33,9

Die Augen des Herrn achten auf die Gerechten
und seine Ohren auf ihr Schreien. Psalm 34,16

Rufe mich an in der Not,
so will ich dich erretten und du sollst mich
preisen. Psalm 50,15

Ich freue mich über dein Wort

wie jemand, der einen wertvollen Schatz findet.

Psalm 119,162

Der Herr ist mein Hirte

mir wird nichts mangeln. Psalm 23,1

Dein Wort ist mir lieber

als tausend Gold- und Silberstücke. Psalm 119,72